

## Protokoll der 3. Sitzung des Elternrates im Schuljahr 2009/10

- am:** 14.04.2010 im Schulhaus Moos von 19.30 – 22.00 Uhr
- Teilnehmer:** 25 Elternrats-Mitglieder  
(Entschuldigt: P. Sütterlin, B. Ramsperger, A. Trauth, Cl. Oseghale; abwesend: M.-F. Dubach, A. Sauter)
- Gast:** Mireille Hofacher (Präsidentin des EvR Rüschtikon)
- Leitung:** Karin Weber
- Protokoll:** Uta Jelitto
- Traktandenliste:**
- Protokollabnahme
  - Schulentwicklungsinformation und Anliegen der Schulleitung (Andreas Baer)
  - Organigramm des Elternrates und Wählen der neuen Verantwortlichen
  - Stand der Projekte
  - Varia

---

Karin Weber heisst alle Anwesenden zur 3. Sitzung des Elternrates (ER) herzlich willkommen.

### 1. Protokollabnahme

Das Protokoll der Elternratssitzung vom 07.01.2010 wird mit einem herzlichen Dank an Uta Jelitto angenommen.

### 2. Schulentwicklungsinformation und Anliegen der Schulleitung

Andreas Baer informiert über die kleinen Schritte der Schule Rüschtikon hin zu einer förderorientierten Beurteilung:

- Das „Potentialbuch“, ein Instrument zur Selbstreflexion und zur Dokumentation des persönlichen Lernweges, ist bereit zum Einsatz und soll im Schuljahr 2010/11 in den 1. bis 6. Klassen ein Jahr lang erprobt werden. Über den Einsatz wird an der Schulkonferenz am 9. Juni 2010 abgestimmt werden. Für den Kiga existiert bereits ein ähnliches Instrument, welches weitergeführt wird.
- Die Arbeit an bzw. mit differenzierten Kompetenzmodellen wird fortgesetzt:  
In der 4. Klasse Dorf wird im nächsten Schuljahr im Fach Mathematik mit einem individualisierten Arbeitsplan gearbeitet, d.h. der Unterricht wird unter Berücksichtigung des persönlichen Lernweges und der persönlichen Lerneinschätzung geplant.  
In den 1. Klassen wird ein neues Mathematik-Lernmittel eingeführt, welches im Sinne kompetenzorientierter Lernstandsüberprüfung aufgebaut ist.  
Im Fach Handarbeit erfolgt die Beurteilung ebenfalls durch Kompetenzbeschriebe in fünf Bereichen.  
Die Eltern werden ausführlich am Elternabend zu Beginn des neuen Schuljahres informiert.

Die beiden Vertreterinnen des ER an der Schulentwicklungstagung äussern sich - nach anfänglich kritischer Einstellung - positiv zur Arbeit der Schule: Diese möchte die Kinder differenzierter beurteilen, individuell fördern und ihnen ein Lernen nach ihrem persönlichen Lerntempo ermöglichen. Die Kinder lernen, ihre Entwicklung zu reflektieren und Stärken und Schwächen besser wahrzunehmen. Generell geht die Entwicklung im Kanton und bei der Erarbeitung des Lehrplanes 21 in diese Richtung. Im Vergleich zu anderen Schulen ist Rüschtikon in der Entwicklung einen Schritt voraus. Positiv wird angemerkt, dass sich die Lehrpersonen in ihren Stufen austauschen und gemeinsame Standards entwickeln.

In der anschliessenden Diskussion wird Folgendes kritisch angemerkt: Neu einzustellende Lehrpersonen sollten sorgfältig ausgewählt und in diese Arbeit eingeführt werden. Am Ende des Schuljahres müssen die durch den Lehrplan vorgegebenen Minimalziele durch alle Kinder erreicht werden. Die Eltern werden ausführlich informiert; der ER unterstützt die Arbeit der Schule. Die förderorientierte Beurteilung ist mit einem Mehraufwand für die Lehrpersonen verbunden; teilweise kann eine Unterstützung durch Assistenzlehrpersonen erfolgen.

Folgende Delegierte vertreten den ER zukünftig an den Schulentwicklungstagen: Ursula Schreiber, Nannette Reuther, Wolfgang Groebisch, Monique Kobler und Petra Bärlocher.

Andreas Baer weist die Delegierten auf das Reglement hin: Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bzw. Delegierten ist gewollt, aber sie hat Grenzen: Bei Personalentscheiden und methodisch-didaktischen Entscheidungen ist die Mitwirkung der Eltern ausgeschlossen. Häufig äussern Eltern z. T. nicht angebrachte Forderungen, die die Lehrpersonen unnötig stressen. Gespräche zwischen Lehrern und Delegierten sind keine Mitarbeitergespräche, sondern sollen der Vertrauensbildung und der Zusammenarbeit dienen. Ziel ist es, sich gegenseitig zu finden und zu verstehen, nötig ist es aber auch, abgeben zu können und sich abzugrenzen.

### **3. Organigramm des Elternrates und Wählen der neuen Verantwortlichen**

Der ER hat in den vergangenen fünf Jahren zahlreiche neue Aufgaben übernommen und die unterschiedlichsten Projekte realisiert. Überfällig ist jedoch eine Weiterentwicklung der Organisationsstruktur, um das Präsidium zu entlasten, eine gute Übergabe auf das neue Präsidium zu gewährleisten und die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Karin Weber stellt anhand einer Folie eine Weiterentwicklung der Struktur vor: Danach gibt es neu jeweils eine/n Verantwortliche/n für folgende Aufgaben:

- Internet-Auftritt (vgl. PG Helpdesk): Paul Frey,
- Projekte im Schuljahr: Kristina Klassen,
- Wiederkehrende Aufgaben: Christian Nünlist.
- Maya Pfeil wird den ER in der Schulgesundheitskommission vertreten.

Ein herzlicher Dank an diese Delegierten für ihre Unterstützung!

### **4. Stand der Projekte**

#### **Zusammenarbeit mit dem Elternverein**

Die PG hat Mireille Hofacher, die Präsidentin des Elternvereins Rüschtikon (EvR), eingeladen, diesen vorzustellen: Seit 1977 engagiert sich der EvR für kleine und grosse Kinder in Rüschtikon und organisiert eine Vielzahl von Aktivitäten. Sechs Frauen arbeiten im Vorstand und treffen sich sieben bis acht Mal pro Jahr. Der EvR ist parteipolitisch unabhängig, engagiert sich aber aktiv in Familien- und Schulpolitik. Seit 1982 ist er mit mehreren Mitgliedern in der Schulpflege vertreten und unterstützt neu auch eine Vertreterin im Gemeinderat und in der Sozialbehörde. Während sich der ER innerhalb der Schule engagiert, entwickelt der EvR vor allem Angebote für Freizeit und Ferien. Ein aktuelles Thema ist die Spielplatzsituation in Rüschtikon.

Elternrat und Elternverein wünschen eine intensivere Zusammenarbeit. Es wird vereinbart, sich gegenseitig stärker auszutauschen (Sitzungsprotokolle weiterleiten, ein Treffen pro Jahr zwischen Vorstand und Präsidium) und vor allem im Bereich der Elternbildung zusammenzuarbeiten (Der EvR plant im nächsten Jahr einen Abend mit dem Schweizer Kinderarzt, Wissenschaftler und Fachbuchautor Remo Largo).

Der ER bedankt sich herzlich bei Mireille Hofacher für ihr Kommen.

### **Helpdesk**

Kristina Klassen und Paul Frey stellen Schwachstellen im Informationsfluss vor und schlagen die Entwicklung einer Infosite Elternrat vor, die mit der Homepage der Schule Rüschnikon verlinkt wird. Der ER muss sich und seine Arbeit präsentieren können. Delegierte und Eltern finden auf der Infosite in einem allgemeinen Bereich Informationen zu aktuellen Themen, Termine, Verantwortlichkeiten und Angaben zu Projekten, einen Newsletter sowie ein Anfrageformular. In einem passwortgeschützten Bereich können sich Delegierte Checklisten zu wiederkehrenden Aufgaben herunterladen bzw. sich in einem Blog austauschen. Ziel ist es, bis zum Jahresende möglichst schnell und einfach die Infosite zu generieren und einen Informationsaustausch in Gang zu setzen. Paul Frey fordert die Delegierten auf, aktuelle und neue Inhalte zu generieren. Die Schule plant eine Aktualisierung ihrer Homepage im nächsten Schuljahr unter Leitung von Andreas Baer und Franziska Knabenhans von der Schulpflege.

### **Chilbistand**

Der Chilbi-Stand musste leider zwischenzeitlich redimensioniert werden, da an der Chilbi bereits ein Raclette-Stand geplant ist. Dennoch wird der ER vertreten sein und etwas Kulinarisches anbieten. Michael Koblet nimmt an der Koordinationssitzung der Gemeinde teil. Die PG wird im Juni ein Konzept präsentieren.

### **Elternbildung**

Da der EvR bereits eine Veranstaltung zum Thema Internet realisiert hat, wird sich die PG dem Thema Motivation widmen und eine entsprechende Referentin anfragen. Vielleicht kann ausgehend vom Schulentwicklungsthema eine Verbindung zum kompetenzorientierten Lernen erfolgen. Der Anlass ist für November geplant und wird gegen einen Unkostenbeitrag auch für Eltern der Nachbargemeinden geöffnet. Eine Werbung soll auch auf der Homepage des EvR erfolgen.

### **Elternressourcenliste**

Die PG wird sich nach den Frühlingsferien des Themas annehmen und darüber im Juni informieren.

### **„Räder stehen – Kinder gehen“**

Vom 17. – 21. Mai werden an definierten Punkten in der Gemeinde die Autofahrer durch die Gemeindepolizei angehalten. Die Eltern werden an die Autofahrer einen mit Unterstützung des EvR entworfenen Flyer „Räder stehen – Kinder gehen“ und evtl. Schoggi verteilen. Das Drucken der Flyer kostet voraussichtlich CHF 500.-; wenn möglich sollen noch grosse Plakate gedruckt werden.

### **Reglementsänderung**

Entsprechend eines Beschlusses der letzten ER-Sitzung stellt Uta Jelitto eine Änderung des § 16 des ER-Reglementes vor. Der Antrag wird mit zwei kleinen Korrekturen angenommen und an die Schulpflege weitergeleitet:

§ 16

...

Einer der Klassendelegierten verfasst jeweils **unter Berücksichtigung des § 13 (insbesondere keine namentliche Nennung von SchülerInnen)** ein kurzes Gesprächsprotokoll, welches die wichtigsten Inhalte festhält. Dieses wird der/den Lehrperson/en zugestellt und **nach deren Zustimmung** an alle Eltern per Mail oder Post versandt.

**Weitere Hinweise sind dem Leitfaden für das halbjährliche Gespräch mit den Lehrpersonen zu entnehmen. Der Leitfaden ist integrierender Bestandteil dieses Reglements.**

## 5. Varia

Andreas Baer fragt den ER um Rat, wie man folgendes Problem lösen könnte: Gewisse Eltern wünschen eine Einteilung ihres Kindes in den Kindergarten Suntenwiese, damit das Kind problemlos ein bis zwei Mal pro Woche am Mittagstisch Dorf teilnehmen kann. Wäre es möglich, das „Wegproblem“ zu lösen und für kleine Kinder eine Wegbegleitung durch Eltern oder ältere Kinder anzubieten? Nach längerer Diskussion ist der ER der Meinung, dass dies vorrangig ein Problem der Eltern sei und diese sich gemeinsam mit anderen Eltern organisieren sollten. In der Regel lässt sich das durch Nachbarschaftshilfe lösen. Vielleicht kann das Thema am Elternabend für die neuen Kindergärtner angesprochen werden.

Ein Delegierter merkt an, dass die Tagesbetreuung im Moos mehr auf Schulkinder als auf Kiga-Kinder ausgerichtet sei. Andreas Baer empfiehlt, sich direkt an die zuständige Person Tagesbetreuung oder an Frau S. Hintermeister Müller zu wenden.

Im letzten Protokoll wurde empfohlen, öfters Artikel für die Presse zu schreiben. Wichtig ist hier, zwischen den Aktivitäten des ER bzw. der Schule zu unterscheiden. Der ER kann nur über eigene Projekte informieren. Artikel sind mit dem Präsidium abzustimmen. Christian Nünlist bietet seine Unterstützung beim Verfassen von Texten und bei Kontakten mit der Presse an.

Claudia Steinebrunner bittet darum, noch fehlende Spesenabrechnungen vom Besuchsmorgen bei ihr einzureichen.

Am 21.5.2010 findet im Kiga Moos II bei Frau Krüttli der nächste Hundekurs statt: „Ein Hund geht zur Schule“.

Karin Weber bedankt sich bei allen Delegierten herzlich für ihr Engagement und die konstruktiven Diskussionen.

Die letzte **Elternratssitzung** in diesem Schuljahr findet am **Mittwoch, 16. Juni 2010**, statt.

Rüschlikon, 20.04.2010

Uta Jelitto  
Karin Weber  
Claudia Steinebrunner

### Anlagen für die Delegierten

Organisation Elternrat mit Funktionen (bis Ende Schuljahr 2009/2010)